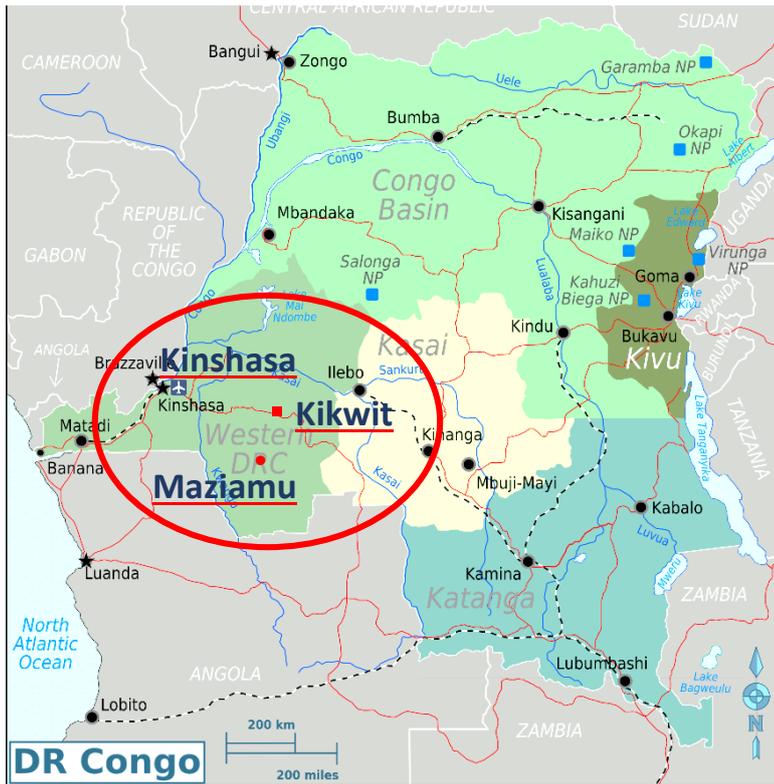


Spendenaufwurf zu dem Entwicklungsprojekt "Ein Traktor für Maziamu"

Landwirtschaft zur Unterhaltung des bestehenden Schulprojektes „[Eine Schule für Maziamu](#)“



Grundstück noch als Steppe und Savanne

In der Pfarreiengemeinschaft Frechen arbeitet der aus der Demokratischen Republik Kongo stammende kath. Priester und Kaplan Albert Kikalulu. Während seiner ersten Zeit als Kaplan im Seelsorgebereich Königswinter-Tal hat er vor 7 Jahren mit großer Unterstützung der Kirchengemeinde das Projekt „Eine Schule in Maziamu“ initiiert. Maziamu liegt ca. 250 km südlich der Universitäts- und Verwaltungsstadt Kikwit und ist nur über unbefestigte Sandpisten erreichbar. Eine Reise mit dem Jeep von Kinshasa nach Kikwit dauert ca. 10 Stunden.



Nähwerkstatt mit mechanischen Nähmaschinen

In Maziamu leben ca. 5.000 Menschen, es gibt keine Infrastruktur: befestigte Straßen, Wasserversorgung, Strom- oder Telefonnetze sucht man vergebens.

In zentraler Lage wurde die weiterführende Schule "St. Victor Zanguluka" errichtet. Neben den klassischen Fächern wie Sprachen und Naturwissenschaften lernen die 200 Schüler hier auch Fertigkeiten wahlweise im Schneidern oder im Bauhandwerk. In naher Zukunft soll zusätzlich Feldarbeit ausbildungsbegleitend schon strukturell im Lehrplan enthalten sein. Die Schüler dieser Klasse werden unterrichtet in Feldvorbereitung, Pflanzungen, Aussaaten, Pflege und Erntearbeiten. Aber gleichzeitig wird - vergleichbar mit unserem VHS-System - die Ausbildung in diesen praktischen Fächern wie Nähen, Handwerken und Feldarbeit auch für Erwachsene angeboten.

In zentraler Lage wurde die weiterführende Schule "St. Victor Zanguluka" errichtet. Neben den klassischen Fächern wie Sprachen und Naturwissenschaften lernen die 200 Schüler hier auch Fertigkeiten wahlweise im Schneidern oder im Bauhandwerk.



Ananasstauden-Feld grenzt an das Schulgelände



Aufmerksame Zuhörer beim Unterricht

Traditionell werden derzeit schwerpunktmäßig Maniok, Hirse und Erdnüsse angebaut. Der Anbau von Reis, Süßkartoffeln und von Gemüse wären gute Ergänzungen. Eine ausreichende Wasserversorgung und eine gute Bodenbeschaffenheit lassen ertragreiche Ernten erwarten. Neben den schulischen Aspekten sollen durch moderne Anbaumethoden und der Bewirtschaftung zusätzlicher Flächen die Erträge ausgeweitet werden.



Zwiebelfeld

Die Ernte kann in Maziamu selbst oder auf Märkten benachbarter Ortschaften vermarktet werden. Die Erlöse aus der Landwirtschaft werden wieder in die Schule gesteckt und dienen so der langfristigen Unabhängigkeit von externen Spenden und sichern somit eine finanzielle Nachhaltigkeit.



Biteku-Teku, Gemüsepflanze, ähnlich Spinat oder Mangold

Hierzu soll ein Traktor bei der Feldarbeit helfen. Bodenbearbeitung und viele weitere Dienste werden dadurch möglich. Der Traktor kann außerdem zum Transport der Ernte in entferntere Ansiedlungen dienen. Sollte der Traktor nicht ständig in der Landwirtschaft benötigt werden, so kann er zum Transport jedweder Güter vermietet werden und so zusätzlich für Einnahmen der Schule sorgen.

Vor Ort gibt es den Verein "DEDMUR", der als NGO auf soziale, gesellschaftspolitische und umweltrelevante Ziele ausgerichtet ist. Er trägt die organisatorische Verantwortung für das gesamte Vorhaben.

Dank einiger Spenden konnte bereits ein Traktor sowie Feldbearbeitungsgeräte und ein Anhänger erworben werden. Diese werden derzeit durch eine Landmaschinenwerkstatt für den Transport per Container-Schiff vorbereitet.

Ein guter Start! Doch um den angebauten Frontlader und den weiteren Transport bis zum Einsatzort zu finanzieren, werden noch weitere Spenden benötigt.

Ausführliche Informationen und eine Fotodokumentation finden Sie auf: www.bloemcheswies.de



v.l. Josef Winkels (Landmaschinenwerkstatt in Erfstadt-Dirmerzheim), Albert Kikalulu, Hermann Josef Niehl (Landwirt aus Frechen)



mit angebautem Frontlader



Kaplan Albert Kikalulu neben einem Grubber



Kreiselegge



8t 3-Seitenkipper



Beispiel: hier muss dann alles rein! Übersee-Container "40 Fuß High-Cube" Muss in gebrauchter Ausführung noch gekauft werden!

Helfen Sie mit, ...

Spendenkonto: KSK Köln

Kirchengemeindeverband Frechen

DE 06 3705 0299 0181 0030 81

Verwendungszweck: **Traktor für Maziamu**

Bitte geben Sie bei Online-Überweisungen Ihre Anschrift an!
Kaplan Albert Kikalulu möchte sich bei allen Spendern persönlich bedanken.
Geben Sie bitte auch an, ob Sie einen Spendennachweis wünschen.
Bis 300€ reicht auch ein einfacher Einzahlungs- oder Überweisungsbeleg zur Steuererklärung!